

Predella aus gelbem Marmor mit rotmarmorernem Gesims. Darauf das Altarbild in kräftig profiliertem, weiß geadertem rotem Marmorrahmen, flankiert von schön skulptierten Engelshermen, unten mächtige Akanthusvoluten mit Urnen (gelblicher Marmor, unpoliert). Oben schweres Gesims und Giebel aus rotem Marmor. Am Aufsatz Kartusche mit Maria-Plain-Bild, zwei Rosetten, zwei Putten und Kreuzpostament aus hellem Marmor.

Altarbild: Der hl. Anton von Padua mit dem Christkinde, darüber ein Engel mit Lilien- und Rosenkranz, links der Santo von Padua, rechts zwei Putten mit der Inschrift: *Warhaffte abbildung Sanct Antonii de Padua gebohren zu Lißbona in Portugall, hat gelebt 36 Jahr, ist gestorben 1231 den 13 Junij, Canoniciert worden 1232.* — Metallene Zierate und Kronen. Gutes Bild von 1686, teilweise übermalt. — Aufsatzbild: Plainer Madonna. 1686.

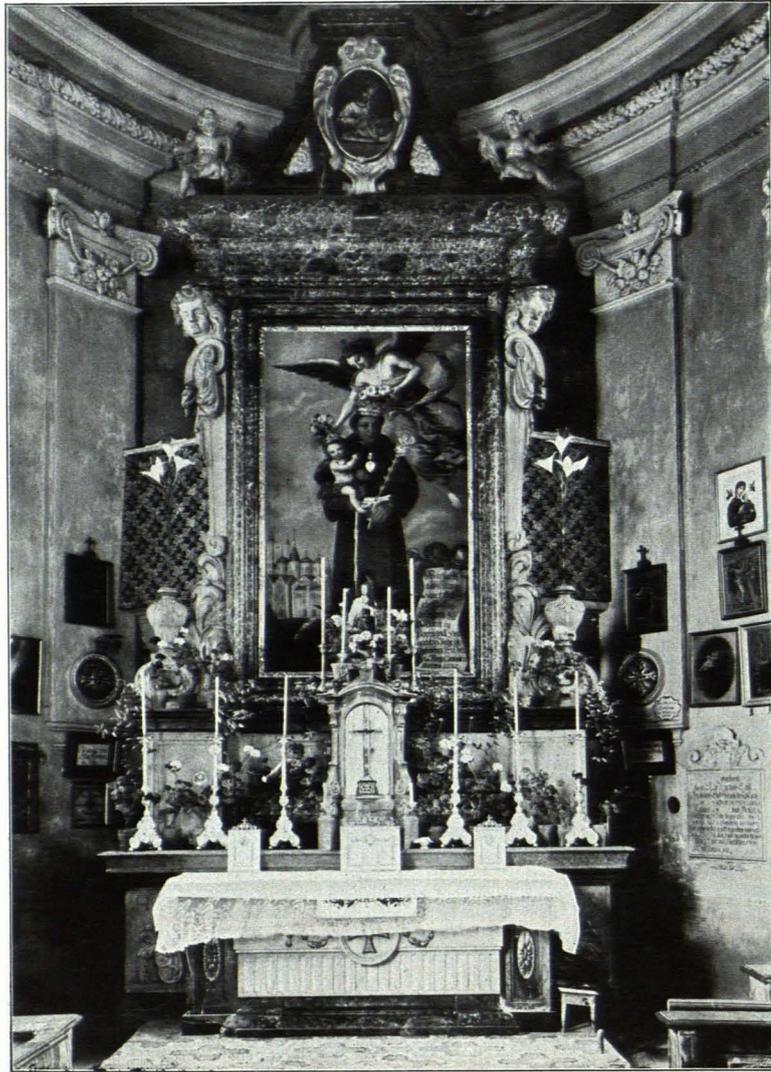


Fig. 443 Söllheim. Filialkirche, Hochaltar, 1686 (S. 463)

Tabernakel: Holz, grau marmoriert und vergoldet; Volutenwangen mit Gitterwerk. Oben die Taube im Strahlenkranz. Um 1730.

Hinter dem Hochaltar ist eine kleine Orgelempore eingebaut, mit flachem Bogen unterwölbt. Am Bogen unten Kartusche, an den Seiten Akanthuszweige in Stuck. Schmiedeeiserne Balustraden.

Linker
Seitenaltar.

2. Linker Seitenaltar: Holz, rötlich gestrichen, mit vergoldeten Zieraten. Mensa mit Kreuz. Aufbau: Predella; Altarbild, flankiert von zwei Säulenpaaren und Akanthuswangen. Aufsatzbild mit Kreuz.

Gemälde: Altarbild. Auf Wolken der hl. Johann von Nepomuk mit einem Schweigen deutenden Putto zu Füßen. Oben ein Engel mit Lorbeerkranz. Unter der Wolke ein Putto mit verbundenen Augen und einem Bogen und eine Personifikation des Glückspiels. Im Hintergrunde der Brückensturz. Signiert: